



17. November 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Ewigkeitssonntag 2022 in Sachsen

Gottesdienste, Andachten und offene Kirchen

DRESDEN - Mit dem Ewigkeitssonntag am 20. November endet das Kirchenjahr, das eine Woche später mit dem 1. Advent neu beginnt. Christen gedenken am Ewigkeitssonntag der Verstorbenen im Bewusstsein auf ein Leben nach dem Tod. In den Gottesdiensten werden die verstorbenen Kirchgemeindeglieder namentlich genannt und mit den Angehörigen in das Fürbittgebet aufgenommen. Allen Christinnen und Christen wird am Ewigkeitssonntag nochmals in Erinnerung gerufen, was mit folgendem Bibelvers beschrieben ist: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.“ (Ps. 90,12).

Viele Menschen gehen am Ewigkeitssonntag, der auch Totensonntag genannt wird, auf den Friedhof und schmücken die Gräber ihrer Verwandten. Die Friedhofsverwaltungen der über 1.200 kirchlichen Friedhöfe in Sachsen haben in diesen Tagen und besonders am kommenden Wochenende viel zu tun, um den Verkauf von Blumen und Gestecken zu organisieren. Unter dem Titel "Namen - im Himmel geschrieben" werden am letzten Sonntag im Kirchenjahr viele Kirchgemeinden ihre Kirchen, Kapellen und Trauerhallen öffnen und Räume der Stille anbieten.

Bereits im Vorfeld des Wochenendes gibt es Gedenkangebote für Trauernde. So lädt am Freitag, 18. November, um 16:00 Uhr, die Kirchgemeinde Dresden-Ost Angehörige sogenannter „Sternenkinder“ zu einer Andacht für das ungeborene Leben an die Gedenkstätte für das ungeborene Leben auf dem Zschachwitzer Stephanusfriedhof (Neue Straße) ein. Eingeladen sind Frauen und deren Familien, die ein Kind - auch jene unter 500 Gramm - verloren haben. Nach der Andacht besteht die Möglichkeit zu Gesprächen. Auch auf dem Lindenfriedhof in Dresden-Bühlau (Quohrener Straße) gibt es seit kurzem eine Stele für un- und totgeborene Kinder. Dargestellt ist eine Lebensader, die sich nach oben hin teilt und eben dort von einem Regenbogen überspannt wird.

Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag

In der Dresdner Frauenkirche findet um 11:00 Uhr ein Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Landesbischof Tobias Bilz und Pfarrer Markus Engelhardt statt, musikalisch begleitet von der Europa Chor Akademie Görlitz unter Leitung von Jan Hoffmann und Frauenkirchenkantor Matthias Grünert an der Orgel. In der Dresdner Kreuzkirche beginnt der Sakramentsgottesdienst zum Ewigkeitssonntag zuvor um 9:30 Uhr. Zu einem Bläsergottesdienst um 10:00 Uhr lädt in der Dresdner Südvorstadt die Lukaskirche ein.

In Chemnitz wird um 9:30 Uhr zu Gottesdiensten mit Pfarrer Holger Treutmann in die Kreuzkirche in Chemnitz-Kaßberg, in die Schloßkirche um 10:00 Uhr mit Superintendent Frank Manneschmidt sowie um 11:00 Uhr in die St. Jakobikirche mit Pfarrerin Dorothee Lücke eingeladen. In den Predigtgottesdiensten werden die verstorbenen Gemeindeglieder des vergangenen Kirchenjahres vorgelesen.

In der Leipziger Thomaskirche singt im Gottesdienst um 9:30 Uhr der Thomanerchor und am Abend findet um 18:00 Uhr ein NachtEulenGottesdienst unter dem Motto „(un)barmherzig“ statt. Tags zuvor am Sonnabend führt der BachChor der Leipziger Nikolaikirche um 17:00 Uhr das Mozart-Requiem auf. Der Gottesdienst am Sonntag beginnt um 10:00 Uhr und in den Kirchen in Leipzig-





17. November 2022

Herausgegeben vom
Landeskirchenamt

Lukasstraße 6
01069 Dresden

Tabea Köbsch
Sprecherin
T. 0351 4692-114

Matthias Oelke
stellv. Sprecher
T. 0351 4692-245

presse@evlks.de
www.evlks.de

Wahren und -Lützscha um 10:30 Uhr. Am Abend um 19:30 Uhr erklingen in der Bethanienkirche in Leipzig-Schleußig das Mozart-Requiem (d-Moll) und die Sinfonie Nr. 44 „Trauersinfonie“ von Joseph Haydn mit dem Chor und Orchester des Instituts für Musikpädagogik der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.

Im Vogtland beginnt ein Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag am 20. November um 10:00 Uhr in der Johanniskirche Plauen mit Superintendentin Ulrike Weyer sowie u.a. in der Kirche von Straßberg und der Stephanuskirche in Oberlosa. Superintendentin Weyer hält zudem Andachten um 14:30 Uhr in der Kapelle Neundorf und um 16:00 Uhr in der Kapelle Meßbach-Thiergarten. In Zwickauer Dom St. Marien beginnt der Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl um 10:30 Uhr und in Zwickau-Auerbach um 14:00 Uhr.

Gedenkandachten und Bläsergruppen auf Friedhöfen und Konzerte

Am Ewigkeitssonntag wird auch auf vielen Friedhöfen zu Andachten eingeladen oder es erklingt Bläsermusik im Freien. So beginnt um 14:00 Uhr eine Posaunenandacht in Olbernhau und weitere Andachten auf den Friedhöfen in Brand-Erbisdorf, Riesa und Dresden-Striesen sowie Gottesdienste in Meißen (Friedhofskapelle Nossener Straße) und auf dem Matthäusfriedhof in Zwickau-Bockwa. Choralblasen gibt es beispielsweise in Chemnitz-Gablenz auf dem St.-Andreas-Friedhof, in Dresden-Tolkewitz (Johannisfriedhof), Dresden-Klotzsche, Dresden-Leuben und Großenhain. Auf dem Nicolai-Friedhof in Aue beginnt es um 14:30 Uhr. Viele weitere Andachten und Bläserensätze gibt es um 15:00 Uhr.

Bereits nachmittags beginnen Konzerte zum Ewigkeitssonntag, so in der Dresdner Frauenkirche um 16:00 Uhr u.a. mit Antonín Dvořák »Messe« in D-Dur op. 86 mit der Europa Chor Akademie Görlitz oder in der Trinitatiskirche Meißen mit Vokal- und Instrumentalmusik. Um 17:00 Uhr erklingen in der Dresdner Kreuzkirche ein Konzert mit Werken von Johann Adolf Hasse und Georg Friedrich Händel mit dem Dresdner Instrumental-Concert und in der Pulsnitzer St. Nicolaikirche ein Konzert unter Leitung von Markus Mütze. In der Dresdner Lukaskirche musiziert nach einem Podiumsgespräch der Große Chor der Singakademie Dresden mit der Elbland Philharmonie Sachsen u.a. Werke von Schubert, Wagner, Draeseke und Zemlinsky.

Digitale Angebote zum Ewigkeitssonntag

Das Gedenken an die Verstorbenen geschieht nicht nur in Kirchengemeinden, sondern auch im Internet. Auf www.trauernetz.de bietet die evangelische Kirche einen Raum, wo Menschen ihre Trauer vor Gott aussprechen können. Ab 18:00 Uhr am 20. November wird es eine Chatandacht geben. Während der Online-Andacht werden die Namen der im Trauerbuch Verzeichneten im Video eingeblendet und über den Chat ins Gebet einbezogen. Zum Chat ist keine weitere Anmeldung erforderlich.

Hintergrund

Der Ewigkeitssonntag am Ende des Kirchenjahres gilt als sogenannter „Stiller Feiertag“. Er ist nicht gesetzlich festgelegt, unterliegt aber einigen Einschränkungen wie dem Tanzverbot (in Sachsen von 3:00 Uhr bis 24:00 Uhr). Außerdem wirbt die Kirche dafür, nicht vor Ende des Kirchenjahres Weihnachtsmärkte zu öffnen oder Weihnachtsbeleuchtung anzumachen. Mit dem 1. Advent beginnt das neue Kirchenjahr und die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest.

